

# Pinneberg Bahnhof



Visualisierung: Der Bahnhofsvorplatz in Pinneberg nach Abschluss der Modernisierungsarbeiten [Quelle: DB Station&Service AG]



Visualisierung: Blick auf den Hausbahnsteig [Quelle: DB Station&Service AG]



Visualisierung: Blick auf die Bahnsteige [Quelle: DB Station&Service AG]

Es ist vorgesehen, den Bahnhof Pinneberg gesamthaft zu modernisieren. Im Rahmen der ersten Bauphase wurde der barrierefreie Ausbau der Station realisiert. Unter anderem wurden die Bahnsteige größtenteils erneuert und in ihrer Höhe angepasst. Die Bahnsteige und alle Teilbereiche der Station wurden zudem mit einem taktilen Leitsystem für Blinde und Sehschwache ausgestattet. Die Personenunterführung wurde neu gebaut. Im Rahmen einer zweiten Bauphase wird nun das denkmalgeschützte Empfangsgebäude saniert.

## Projekt

### Modernisierung der Station Pinneberg

Damit auch mobilitätseingeschränkte Kunden, Fahrgäste mit Kinderwagen oder Fahrrädern sowie Reisende mit viel Gepäck ganz bequem die Züge erreichen können, wurde die Station modernisiert und barrierefrei ausgebaut.

Dafür wurden im Rahmen der ersten Bauphase die Bahnsteige angepasst: Der Bahnsteig 2/3 wurde erneuert und weist nun am Gleis 3 eine Höhe von 76 Zentimetern über Schienenoberkante auf. Der Bahnsteig am Gleis 2 (S-Bahn) behält eine Höhe von 96 Zentimetern bei.

Der Bahnsteig 4/5 wurde mit einer Höhe von 76 Zentimetern ab Schienenoberkante erneuert. Dadurch wurde die Voraussetzung für einen barrierefreien Ein- und Ausstieg in die Züge geschaffen.

Die Bahnsteige 1, 2/3 und 4/5 erhielten eine neue Bahnsteigausstattung (z. B. Wetterschutzanlagen und Bahnsteigmobiliar). Das Dach auf dem Bahnsteig 2/3 wurde saniert. Der Bahnsteig 4/5 erhielt ein etwa 130 Meter langes, neues Bahnsteigdach. Die Personenunterführung wurde neu gebaut und verbindet nun die nördliche mit der südlichen Bahnhofseite. Zudem erhielt sie einen Zugang zum Bahnsteig 4/5 und neue Treppenanlagen. Durch den Bau von drei Aufzügen wurde eine barrierefreie Verbindung von bzw. zu den Bahnsteigen geschaffen. Die beiden Zugänge zur Personenunterführung wurden überdacht. Der Zugang zum Bahnsteig 4/5 befindet sich unter dem neuen Bahnsteigdach. Am Bahnsteig 1 wurde die Beleuchtung erneuert. Er dient als Ausweichbahnsteig für die S-Bahnen.

### Modernisierung des Empfangsgebäudes Pinneberg

Im Rahmen der zweiten Bauphase wird das denkmalgeschützte Empfangsgebäude saniert. Dabei wird das Gebäude komplett entkernt und unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes neu aufgebaut. So wird zum Beispiel die Außenfassade von 1936 mit den Bestandsfensteröffnungen nach historischem Vorbild wiederhergestellt. Zudem werden unter anderem die Türen, die Beleuchtung (LED) und das Dach (inklusive Dachentwässerung) erneuert. Die Wartehalle wird neugestaltet und die beiden Vermarktungspavillons werden durch einen Neubau ersetzt. Alle Bereiche des Bahnhofs werden miteinander verbunden und mit einem taktilen Leitsystem für Blinde und Sehschwache ausgestattet.

## Modernisierung des Bahnhofsumfelds Pinneberg

Die Bahnhofsvorplätze, Park-and-Ride-Anlagen, Fahrradstellplätze sowie der zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) werden durch die Stadt Pinneberg erneuert bzw. neu gebaut.

### Zeitplan

Die Modernisierung des Bahnhofs Pinneberg wird in zwei Bauphasen durchgeführt. Die erste Bauphase wurde im Juli 2023 abgeschlossen. Die Arbeiten der zweiten Bauphase dauern voraussichtlich bis zum 2. Quartal 2027 an. Ursprünglich waren diese bis Sommer 2025 vorgesehen. Während der Entkernung des Empfangsgebäudes haben wir festgestellt, dass die vorhandene Bausubstanz schlechter ist, als angenommen. Durch zusätzliche Arbeiten, um das denkmalgeschützte Empfangsgebäude zu erhalten, verzögert sich die Fertigstellung des Empfangsgebäudes. Auch der Termin im 2. Quartal 2026 kann unter anderem aufgrund der erhöhten Anforderungen bei der Sanierung des Empfangsgebäudes unter Berücksichtigung der denkmalrechtlichen Vorgaben nicht gehalten werden. Des Weiteren gab es eine Unterbrechung der Bauarbeiten aufgrund der Witterungsverhältnisse im Winter 2025/2026. Zudem war Pinneberg ein Umsteigepunkt während der wiederholten Sperrungen der Verbindungsbahn zwischen Hamburg-Altona und Hamburg Hbf. Dies führte zu Einschränkungen der Bauarbeiten in Pinneberg in diesen Zeiträumen.

#### 1. Bauphase: Pinneberg Station (inklusive Personenunterführung)

##### September 2018 – Juli 2023

Am 3. September 2018 begannen die vorbereitenden Bauarbeiten für die Modernisierung der Station und den Neubau der Personenunterführung (PU). Unter anderem wurde das Baufeld freigemacht. Seit 8. Oktober 2018 folgten die Hauptbauarbeiten.

Seit 14. Dezember 2020 kann die neue PU von Reisenden genutzt werden. Im Januar 2021 wurde die Betondecke der alten PU abgerissen. Die Deckenverkleidung wurde aufgrund der Verarbeitungsvorgaben witterungsbedingt erst im Juli 2021 fertiggestellt.

Anfang Juni 2021 wurden die Aufzüge auf Gleis 2/3 und die südlichen Anlagen in Betrieb genommen. Der Aufzug auf Gleis 4/5 folgte Ende Juni 2021.

Im Rahmen der 1. Bauphase wurden außerdem folgende Bauarbeiten durchgeführt:

- Modernisierungsarbeiten am Bahnsteig und dem Bahnsteigdach (Gleis 2/3)
- Neugestaltung des Vorplatzes Nord
- Montage von Vitrinen, Werbetafeln, Warenautomaten, Wetter- und Windschutzhäusern an allen Bahnsteigen
- ggf. Anpassung der Gleistiefenentwässerung

#### 2. Bauphase: Empfangsgebäude

##### Mai 2022 – 2. Quartal 2027

Ende 2018 wurde der Antrag auf Planfeststellung für die Sanierung des denkmalgeschützten Empfangsgebäudes beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) eingereicht. Damit begann das Plangenehmigungsverfahren. Mittlerweile liegt die Plangenehmigung vor. Zwischenzeitlich wurden auch abhängige Eigentumsfragen gelöst. Im nächsten Schritt

wurde ein Teil der Bauleistungen vergeben. Nach erfolgreicher Ausschreibung wurde zunächst eine Containeranlage aufgebaut. Die Arbeiten am Empfangsgebäude sowie der Neubau des Pavillons begannen am 27. Mai 2022 und dauern voraussichtlich bis zum 2. Quartal 2027 an.

Unter anderem führen wir folgende Bauarbeiten durch:

- Rohbauarbeiten am Empfangsgebäude
- Fassadenarbeiten am Verkaufspavillon
- Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten
- Trockenbauarbeiten und Malerarbeiten
- elektrotechnische Arbeiten

## Anwohnerinfo

### Eröffnung der neuen Personenunterführung am Bahnhof Pinneberg

Am **14. Dezember 2020** wurde die neue Personenunterführung (PU) für Reisende und Bahnhofsbesucher geöffnet. Sie werden nun durch die neue Unterführung geleitet. Im Januar 2021 wurde die Betondecke der alten PU abgerissen. Anfang Juni 2021 wurden die Aufzüge auf Gleis 2/3 und die südlichen Anlagen in Betrieb genommen. Der Aufzug auf Gleis 4/5 folgte Ende Juni 2021.

### Beeinträchtigungen durch Lärm

Trotz des Einsatzes moderner Arbeitsgeräte und Technologien sind Beeinträchtigungen durch Lärm möglich. Die Lautstärke wird auf ein Minimum reduziert. Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Entschuldigung.

### Nutzung der Baustellenfläche

Wir unterliegen bei Baustellen einer sogenannten Verkehrssicherungspflicht. Deshalb ist der Baustellenbereich am Bahnhof zum Beispiel durch Absperrungen deutlich von den Zuwegungen zu den nutzbaren Bahnanlagen abgetrennt. Dadurch sind Umwege unvermeidlich. In diesem Fall gibt es keine Alternative für den etwa 200 Meter langen Weg, der um die Baustelle führt.

Die Baustelle ist ein Bereich, der potenziell eine Gefahr für Passant:innen darstellt. Es ist nicht vertretbar, Menschen über eine aktive Baustelle laufen zu lassen. Eine Brücke für Fußgänger:innen, wie sie von Bürger:innen vorgeschlagen wurde, stellt zum einen eine erhebliche Benachteiligung mobilitätseingeschränkter Reisender dar. Zum anderen müsste diese Brücke regelmäßig „verschoben“ werden, da die Bautätigkeiten an verschiedenen Stellen stattfinden. Zusätzlich ist die Idee des Baus einer Brücke für Fußgänger:innen auch unter anderem aus sicherheitstechnischen Gründen nicht vertretbar.

Eine direkte Verbindung vom Busbahnhof zum Gleis 3 bzw. eine Brücke vom Busbahnhof zum Gleis 4/5 wurde aus den oben genannten Gründen verworfen.

Die Absperrung wird bis zum Ende der Bauarbeiten im 4. Quartal 2027 bestehen bleiben. Ursprünglich war diese bis Ende 2024 und zuletzt bis zum 2. Quartal 2026 vorgesehen. Während der Entkernung des Empfangsgebäudes haben wir festgestellt, dass die vorhandene Bausubstanz schlechter ist, als angenommen. Daher sind zusätzliche Arbeiten notwendig, um das denkmalgeschützte Empfangsgebäude zu erhalten. Zudem wurden die Bauarbeiten im Winter 2025/2026 aufgrund der Witterungsverhältnisse unterbrochen und mussten zudem während der wiederholten Sperrungen der Verbindungsbahn zwischen Hamburg-Altona und Hamburg Hbf eingeschränkt werden. Da weiterhin in beiden Gebäuden und in der Fläche dazwischen gearbeitet wird,

muss die Absperrung bestehen bleiben.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

## Downloads



Faltblatt Modernisierung der Station Pinneberg (Stand August 2018) [PDF | 151.3 kB]

## Fahrplanänderungen

### Einschränkungen im Zugverkehr

Während der Arbeiten sind Einschränkungen im Zugverkehr möglich. Detaillierte Informationen für die Züge der Deutschen Bahn unter [bahn.de/bauarbeiten](https://bahn.de/bauarbeiten), weitere Informationen unter [www.nordbahn.de](https://www.nordbahn.de)

## Mediagalerie



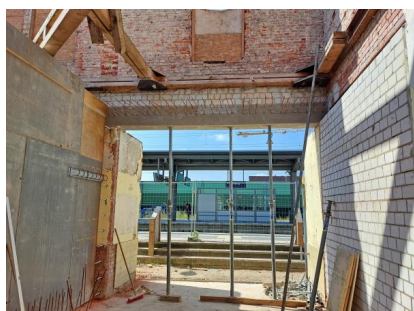
Blick auf den Baufortschritt am Empfangsgebäude (August 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



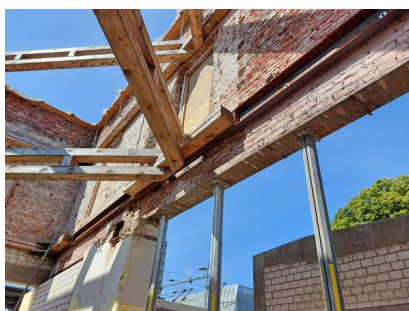
Blick auf den Baufortschritt am Empfangsgebäude (August 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Das Empfangsgebäude wird komplett entkernt (August 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Das Empfangsgebäude wird komplett entkernt (August 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Wir sanieren das Empfangsgebäude (August 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Wir sanieren das Empfangsgebäude (August 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



YouTube: Visualisierung des Bahnhofs Pinneberg nach den Modernisierungsarbeiten – Teil 1/4 [Quelle: DB Netz AG]



YouTube: Visualisierung des Bahnhofs Pinneberg nach den Modernisierungsarbeiten – Teil 2/4 [Quelle: DB Netz AG]



YouTube: Visualisierung des Bahnhofs Pinneberg nach den Modernisierungsarbeiten – Teil 3/4 [Quelle: DB Netz AG]



YouTube: Visualisierung des Bahnhofs Pinneberg nach den Modernisierungsarbeiten – Teil 4/4 [Quelle: DB Netz AG]



Visualisierung: Der Bahnhofsvorplatz in Pinneberg nach Abschluss der Modernisierungsarbeiten [Quelle: DB Station&Service AG]



Visualisierung: Außenansicht der modernisierten Station [Quelle: DB Station&Service AG]



Visualisierung: Außenansicht der modernisierten Station [Quelle: DB Station&Service AG]



Visualisierung: Blick auf den Hausbahnsteig [Quelle: DB Station&Service AG]



Visualisierung: Blick auf die Bahnsteige [Quelle: DB Station&Service AG]



Visualisierung: Blick auf die Bahnsteige [Quelle: DB Station&Service AG]



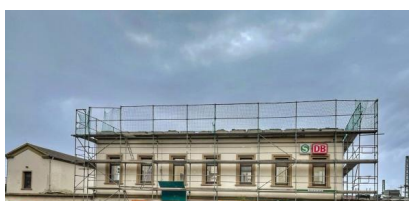
Visualisierung: Blick vom Vorplatz auf das Empfangsgebäude [Quelle: DB Station&Service AG]



Visualisierung: Blick auf den zentralen Omnibusbahnhof nach Abschluss der Modernisierungsarbeiten [Quelle: DB Station&Service AG]



Visualisierung: Blick auf das neu errichtete Fahrradparkhaus mit integrierter Fahrradwerkstatt nach Abschluss der Modernisierungsarbeiten [Quelle: DB Station&Service AG]



Das Empfangsgebäude am Bahnhof Pinneberg wird erneuert (März 2023) [Quelle: DB Station&Service AG]



Das Empfangsgebäude am Bahnhof Pinneberg wird erneuert (März 2023) [Quelle: DB Station&Service AG]



Derzeit wird im Bahnhof Pinneberg unter anderem der Bahnsteig am Gleis 1 erneuert (März 2021) [Quelle: DB Station&Service AG]



Blick auf die Pflasterarbeiten am Vorplatz Nord des Bahnhofs Pinneberg (März 2021) [Quelle: DB Station&Service AG]



Die Aufzugsschächte im Bahnhof Pinneberg wurden fertiggestellt. Die Inbetriebnahme der Aufzüge ist für Ende Mai 2021 geplant (März 2021) [Quelle: DB Station&Service AG]



Symbolischer Baustart für die Modernisierung des Bahnhofs Pinneberg am 12. September 2018 durch Klaus Stieghorst (Leiter des Bauamts der Stadt Pinneberg), Ute Möbus (Vorstand Finanzen/Controlling der DB Station&Service AG) und Dr. Bernd Buchholz (Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein) (v. l. n. r.) [Quelle: Deutsche Bahn AG]